

---

## *TransRegio II*

### *Projektbericht nachhaltige Regionalentwicklung Landkreis Schwäbisch Hall*

---

#### **Projekt „17 Ziele Wandeltouren“**

Aufbauend auf den Entwicklungen zu regionalen Vernetzung aus den Projektstätigkeiten von TransRegio I und weitere Akteure aus der Region Landkreis Schwäbisch Hall und darüber hinaus wurden weitere Vorhaben in der Zusammenarbeit für eine nachhaltige Entwicklung gestartet. Die Überlegungen zur Projektidee „17 Ziele Wandeltouren in der Region“, aus dem 2. Regionalen Vernetzungstreffen am 16.7.2023 wurde von Heide Öchslen, der Regionalpromotorin für entwicklungspolitische Arbeit, und Helene Urbain, der Regionalkoordinatorin für den Landkreis Schwäbisch Hall, aufgegriffen und in einer Auftaktveranstaltung am 15.11.23 mit allen Projektinteressierten weiter konkretisiert. Eine Kerngruppe, die bei der Auftaktveranstaltung gegründet wurde, bestehend aus VertreterInnen folgender Akteure: proRegion e.V., Schloss Tempelhof, Nachhaltige Entwicklung SDGs e.V., Schloss Beilstein und roter Mohn das Restaurant gegründet. Diese Projektgruppe hat gemeinsam in zwei Anläufen einen Förderantrag für entwicklungspolitische Bildung in Kooperation mit weiteren Akteuren wie z.B. dem Landschaftserhaltungspflege Verband e.V. und dem Touristikgemeinschaft Hohenlohe e.V. in mehreren Monaten erarbeitet, in dem u.a. die Schwerpunktthemen und Nachhaltigkeitsziele der Touren und die Stationen beschrieben wurden. Im November 2024 wurde der Antrag bewilligt. Durchführungszeitraum vom Projekt 2025.



*Abbildung 1: Auftaktveranstaltung "17 Ziele Wandeltouren"*

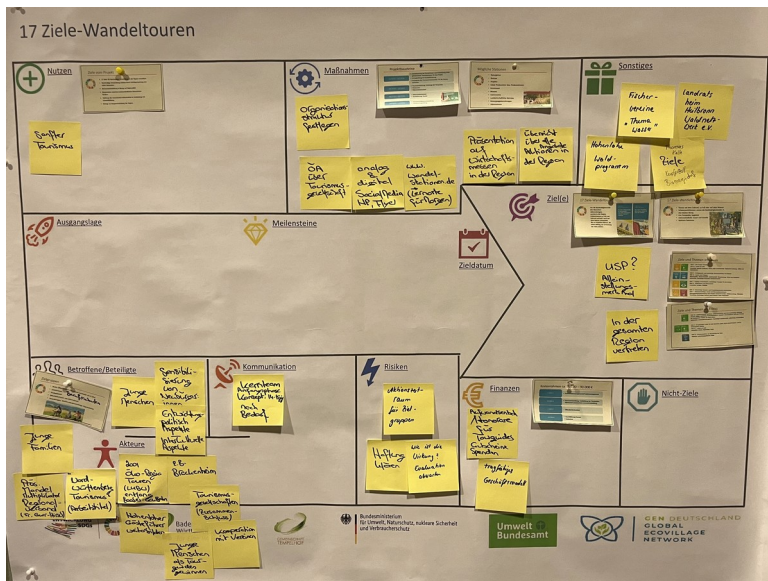


Abbildung 2: Ergebnisse Projektskizze für Förderantrag

## Modellregion Heilbronn-Franken - Schwerpunktthema Ernährung/Konsum

Parallel zu diesem konkreten Projekt wurde, angestoßen durch die Bürgerinitiative pro Region e.V., mit zahlreichen Akteuren aus drei Landkreisen mit sowohl Kommunen, Verbänden, Vereinen u. Gruppen, die Verantwortungsgemeinschaft „Nachhaltigkeit“ gegründet mit dem Ziel eine Modellregion Heilbronn-Franken für Nachhaltigkeit zu werden. Als erstes Schwerpunktthema wurde Ernährung / Konsum gewählt und folgende Herausforderungen seitens der Teilnehmenden als besonders wichtig und für den Zugang im Schwerpunktbereich Konsum / Ernährung als erfolgversprechend eingestuft worden: Regionalität, Genuss, Gesundheit, Kommunikation, Lebensmittelverschwendung, Bezahlbarkeit, Saisonalität, Verpackung sowie Biodiversität.

In einem weiteren Schritt fand am 12. Juli 2023 ein Workshop mit rund 70 Teilnehmenden statt. Dort gelang es zum einen, viele Akteur\*innen zum Thema Nachhaltigkeit in der Region Heilbronn/Franken zu versammeln, zum anderen wurde aber auch als Fundament eine gemeinsame Haltung erarbeitet. Ebenso sind zu neun Themenschwerpunkten Ideen zusammengetragen worden, was unter dem Gedanken der Nachhaltigkeit in der Region Heilbronn-Franken hierzu umgesetzt und erreicht werden soll. Diese Ideen und Gedanken sind zu Leitzielen verdichtet worden. Zudem haben viele Teilnehmende ihre weitere Unterstützung aktiv zugesagt. Pro Bereich haben sich Personen eingetragen, die an den Schwerpunktthemen mitarbeiten wollen.

Am 9.11.23 gab es ein Lenkungsgruppentreffen bei dem die gemeinsame Haltung finalisiert wurde. Zudem wurden die zahlreichen Ideen und Handlungsvorschläge aus dem Workshop am 12. Juli zu konkreten Leitzielen verdichtet, bewertet und priorisiert, um dann zu den priorisierten Themen konkrete Agenden zu entwickeln. Urbain hatte sich der Arbeitsgruppe „Für viele kommunale Gebietskörperschaften der Region ist das Ziel „Nachhaltigkeit“ Verpflichtung und Auftrag“ zugeteilt. Eine der Aufgaben war eine Nachhaltigkeitsanalyse durchzuführen, um einen Überblick über die bereits stattfindenden Nachhaltigkeitsaktivitäten und Strategien in den drei Landkreisen

zu bekommen und Modellkommunen auszuwählen. Bis Februar 2024 wurde von Herr Schultes und Helene Urbain die Nachhaltigkeitsanalyse fertiggestellt. Ein Konzeptpapier für verschiedene Veranstaltungsformate in Bezug auf Nachhaltige Ernährung in Bildungs- und Gemeinschaftseinrichtungen wurde erstellt und den ausgewählten Modellkommunen für eine Beteiligung vorgestellt. Als Modellkommunen wurde Crailsheim, Heilbronn, Groß-Rinderfeld, Bad Rappenau, Wertheim und Künzelsau ausgewählt. Die Veranstaltungsreihe wird durch LEADER gefördert.

1. Die Kommunen, die als „Leuchttürme“ das Thema ‚Nachhaltigkeit‘ nach vorn tragen wollen, werden identifiziert und für ein gemeinsames Vorgehen gewonnen. Die Ansprache erfolgt durch den Vorstand. (Vorschläge sind Crailsheim, Heilbronn, Groß-Rinderfeld, Bad Rappenau, Wertheim und Künzelsau.)
2. Workshop Leuchtturmkommunen am 11.7.24

Die identifizierten „Nachhaltigkeits-Kommunen“ werden im Rahmen eines Workshops vernetzt. Sie tauschen sich aus und tragen die Erkenntnisse zusammen. Ziel ist es auch, diese Erkenntnisse so aufzubereiten, dass sie für Dritte nutzbar gemacht werden können. Ebenso kann es Ziel sein, den Schwerpunkt „Konsum / Ernährung“ zu diskutieren und sie für die Umsetzung der Maßnahmenpläne der priorisierten Leitziele zu gewinnen. Es werden daher Schulen und Bildungsträger in den jeweiligen Kommunen identifiziert, die Interesse haben könnten oder sollten, den Themenschwerpunkt ‚Konsum / Ernährung‘ nachhaltig in ihren Bildungskanon aufzunehmen. Ebenso werden Betriebsrestaurants und Großküchen, die zum Beispiel Kitas und Pflegeeinrichtungen versorgen, in den jeweiligen Kommunen identifiziert, um ein weiteres priorisiertes Leitziel umzusetzen.



Abbildung 3: Veranstaltung Modellkommunen Nachhaltigkeit: Ernährung /Konsum

3. Nachhaltigkeit Fachtagung Bildung am 25.9.2024:

Es findet eine Fachtagung „Nachhaltigkeit am Beispiel von Konsum und Ernährung“ im Bildungsprozessen statt. Zielgruppe sind die identifizierten Schulen und Bildungsträger aus den ausgewählten Kommunen statt. Ziel ist, gemeinsam Grundlagen zu erarbeiten, welche Inhalte in welcher Form zu elementaren Bestandteilen in den Bildungsprozessen werden können.

### 3. Regionaler Vernetzungstag

Für den 3. Regionalen Vernetzungstag wurde als Veranstaltungsort die ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch ausgewählt, die zentral für die drei Landkreise: Landkreis Schwäbisch Hall, Hohenlohe Kreis und Main-Tauber Kreis liegt. Es kamen TeilnehmerInnen aus den drei Landkreisen und aus Heilbronn. Veranstalterinnen waren Heide Öchslen (Nachhaltige Entwicklung SDGs e.V.) und Helene Urbain (Schloss Tempelhof e.V.)

Vom Konzept war die Veranstaltung ähnlich den vorgängigen mit Vorstellung von Initiativen und Projekten, Austausch zum Stand und Herausforderungen der einzelnen Gruppen, Workshops zur Unterstützen der Arbeit der Initiativen und anschließender Diskussion und Austausch zu den weitere Schritten in der



Netzwerkarbeit.

## **Weitere Informationen**

- o Ansprechpartner  
Helene Urbain; Gemeinschaft Schloss Tempelhof